

TUN, WAS DER TAG VERLANGT ... IN DER CORONA-KRISE

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands, liebe Leser/innen des StiftsBoten „Passion(en)“,

in diesen turbulenten Wochen haben sich Teile unseres Osterpfarrbriefs bereits überholt, insbesondere die angekündigten öffentlichen Gottesdienste müssen bekanntlich bis 19. April ausfallen. Doch: **Das Osterfest fällt nicht aus**, bedarf aber in Zeiten der Corona-Pandemie alternativer Gestaltung. Egal wie, wir sind gemäß dem Motto „Wer glaubt ist nie allein!“ (Benedikt XVI.) miteinander verbunden und unser Erzbischof lädt uns ein, die Heilige Woche umso bewusster gemeinsam von Daheim aus mit zu feiern!

Wir sind überzeugt, dass die Welt, unsere Kirche und unser Leben in Gottes Hand geborgen sind. Die Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Christi wird in diesem herausfordernden Jahr vielleicht sogar existenzieller als zu anderen Zeiten - besinnen wir uns doch auf das Wesentliche: Unser Herr Jesus Christus trägt die Angst, die Unsicherheit, die vielfältige Sorge mit bis ans Kreuz, um die uns tragende Hoffnung der Christen durch seine Auferstehung zu schenken!

Gott sei Dank haben wir gute Bräuche und Rituale als Begleiter dieser Tage! Heuer besteht die Chance, diese in ihrem Wert neu zu erkennen und zu erfahren, welchen Halt sie uns zu geben vermögen. Die gesegneten Palmbuschen am Kreuz, der Kreuzweg und die Kreuzverehrung,

das Osterlicht und die Segnung der Speisen weisen uns einen guten Weg durch diese Tage. Sie sind be-greifbare Glaubenszeichen!

Wie gestalten wir die Heilige Woche in diesem Jahr konkret?

Die Gottesdienste werden gefeiert, wenn auch nicht öffentlich und in reduzierter Form. Jeder ist eingeladen, sich geistig und geistlich im Gebet zu verbinden und in dieser Weise mitzufeiern. Dazu können die folgenden Gestaltungsvorschläge „für dahoam“ helfen. Weitere Möglichkeiten finden sich auf unserer Homepage www.stiftsland.de und in anderen Medien. Beachten Sie bitte auch, dass alle Gottesdienste mit unserem Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx, über einen Livestream aus dem Münchner Dom übertragen werden.

Ich lade Sie herzlich ein, uns mit allen Christen und für alle Menschen in der Welt in der Feier der Heiligen Woche durch das Gebet zu vereinen! Herzlichst wünschen und erbeten wir Ihnen allen Kraft, Zuversicht und die Stärkung unserer christlichen Hoffnung in diesen Tagen!

Für das Seelsorgeteam



Ihr Pfarrer Thomas Frauenlob



Einige Hinweise vorab

Unser Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx, wird sich noch vor Beginn der Karwoche in einer Videobotschaft an die Gläubigen wenden.

Die Teilnahme an nicht öffentlich zugänglichen Gottesdiensten mit Kardinal Reinhard Marx aus dem Münchner Liebfrauentempel können Sie über Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/stream oder als reine Tonübertragung über das

Münchner Kirchenradio (Digitalradio DAB+ oder unter www.muenchner-kirchenradio.de) live mitfeiern.

Unsere Kirchen sind dem jeweiligen Tag gemäß geschmückt und für das persönliche Gebet offen. Am Kalvarienberg ist das Heilige Grab aufgebaut.

In vielen unseren Kirchen finden Sie Osterkerzen und können ab Ostersonntagmorgen das Osterlicht für daheim mitnehmen (bitte ggf. eine eigene Kerze mitbringen).

Palmsonntag, 5. April: Einzug Jesu in Jerusalem

9 Uhr Glockenläuten in allen Kirchen; Priester und Diakone sprechen ein Segensgebet über die Palmbuschen; hl. Messe wird nicht öffentlich gefeiert; 10 Uhr Feier mit Kardinal Reinhard Marx aus dem Münchner Liebfrauentempel.

Vorbereitung für daheim:

Kerze; Palmzweige; Bibel

Am Palmsonntag feiern wir, dass Jesus auch in unser Herz einziehen will. Als Zeichen dafür, dass er als Licht der Welt zu uns kommt, entzünden wir die Kerze und halten kurze Stille.

Eröffnung: Im Namen des Vaters...
(*Kreuzzeichen*)

Gebet zur Segnung der Palmzweige: V: Lasset uns beten *A:* Herr Jesus Christus, du kommst zu uns als Heilbringer und Retter. Damals haben dir Menschen zugejubelt mit grünen Zweigen als Zeichen für das Leben. Wir bitten dich: Segne die Zweige, die wir heute in den Händen halten, um dir zu zeigen, dass wir dich erwarten und voller Sehnsucht sind für das Leben, das du bringst. Gib, dass wir uns das ganze Jahr über daran erinnern, dass wahres und sinn erfülltes Leben nur ein Leben an deiner Seite ist. Denn du bist auch unser Retter, unser Heiland und unser Messias. Dich

verehren wir heute und in Ewigkeit. Amen.

Bibeltext lesen: Matthäus 21, 1-11 - *kurze Stille, evtl. Lied GL 280*

Gebet: Vater unser... – Gegrübet seist Du, Maria... – Ehre sei dem Vater...

Abschluss: Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater ... (*Kreuzzeichen*)

Mittwoch in der Karwoche, 8. April: Segnung der Heiligen Öle (Chrisam, Krankenöl und Katechumenenöl)

17 Uhr Chrisam-Messe mit Kardinal Marx aus dem Münchner Liebfrauentempel.

Gründonnerstag, 9. April: Messe vom Letzten Abendmahl

18 Uhr Glockenläuten in allen Kirchen; hl. Messe wird nicht öffentlich gefeiert; 19 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl mit Kardinal Marx aus dem Münchner Liebfrauentempel.

Vorbereitung für daheim: Kerze; Brot, Bibel

Am Gründonnerstag feiern wir, dass Jesus in der Hl. Kommunion bei den Seinen – also bei uns – bleibt und gegenwärtig wird. Als Zeichen dafür, dass er uns im Brot der Eucharistie seine Liebe schenkt,

entzünden wir die Kerze und halten kurz Stille.

Eröffnung: Im Namen des Vaters...
(*Kreuzzeichen*)

V: Lasset uns beten *A:* Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Geheimnisvoll aber real ist er in der Eucharistie greifbar für uns da. Wir danken Dir dafür und bitten Dich auch, lass uns immer seine Liebeskraft darin empfangen. Amen!

Bibeltext lesen: Johannes 13, 1-15 - *kurze Stille, evtl. Lied GL 282*

Handlung: ein Stück Brot brechen und essen

Gebet: Vater unser... – Gegrüßet seist Du, Maria... – Ehre sei dem Vater

Abschluss: Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater... (*Kreuzzeichen*)

Karfreitag, 10. April: **Feier vom Leiden und Sterben Christi**

15 Uhr – kein Glockengeläut; die Feier vom Leiden und Sterben Christi wird nicht öffentlich begangen; 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kardinal Marx aus dem Münchner Liebfraudom.

Vorbereitung für daheim: Kerze; Kreuz (am besten von der Wand abgenommen); Bibel

Der Karfreitag erinnert uns daran, dass Jesus den Weg des Leidens bis in den Tod gegangen ist. Damit durchlebt Jesus auch, was viele Menschen erfahren: Leiden und Tod. Mit Jesu Leiden und Sterben beginnt aber auch unsere Auferstehungshoffnung. Diese Auferstehung ist nur möglich, weil Jesus Leid und Tod nicht ausgewichen ist. So wie eine Kerze nur dann Licht und Wärme spendet, wenn sie brennt, sich hingibt, so gab sich Jesus für uns am Kreuz hin, so folgen wir ihm in jeder liebenden Hingabe. Als Zeichen dafür zünden wir die Kerze an und halten kurz Stille.

Eröffnung: Im Namen des Vaters...
(*Kreuzzeichen*)

Gebet: Gott, das Kreuz Jesu Christi und die vielen Kreuze in dieser Welt sind schmerzhaft Herausforderung zum Handeln. Gib uns deine Kraft und den Mut, mit Worten und Taten, mit unseren kleinen Möglichkeiten dort einzutreten, wo Leben durchkreuzt wird durch Not und Tod. Darum bitten wir durch den, dessen Kreuz zum Zeichen des Heiles wurde, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Bibeltext lesen: Johannes 19,16 – 42 - *kurze Stille - evtl. Lied GL 297 oder 532*

Handlung - Kreuzverehrung: Wir haben unser Kreuz ganz bewusst einmal von der Wand abgenommen und in die Mitte des Tisches gelegt, um es anzuschauen. So stark hat Jesus uns geliebt und liebt uns! Jeder darf reihum das Kreuz einmal in die Hand nehmen und Jesus sagen, was ihm wichtig ist, ein Dank, eine Bitte oder was Jesus für ihn bedeutet.

Gebet: Vater unser... – Gegrüßet seist Du, Maria...

Abschluss: Gott, der Herr, segne uns. Er segne unsere Traurigkeit und wandle sie in Zuversicht. Er segne unsere Verzweiflung und wandle sie in Hoffnung. Er segne unsere Mutlosigkeit und wandle sie in Stärke. Gott, der Herr, der so menschlich durch seinen Sohn Jesu Christus in dieser Welt war, segne uns auf unserm Weg hin zum Osterfest. Im Namen des Vaters... (*Kreuzzeichen*)

Ostern – Hochfest der Auferstehung Jesu Christi

Karsamstag, 11. April:

20 Uhr Segnung des Osterfeuers und nicht öffentliche Feier der Osternacht; das Osterlicht wird in alle Kirchen gebracht und kann ab Sonntagmorgen dort abgeholt werden; 21 Uhr Osternacht mit Kardinal Marx aus dem Münchner Liebfraudom.

Ostersonntag, 12. April:

6:30 Uhr Festliches Geläut bei Sonnenaufgang zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn in den Pfarrkirchen; 10 Uhr nicht öffentlicher Gottesdienst; 10 Uhr Festgottesdienst mit Kardinal Marx aus dem Münchner Liebfrauentempel; 12 Uhr Segen „Urbi et Orbi“ mit Papst Franziskus aus Rom.

Vorbereitung für daheim:

Kerze; Bibel; Speisenkorb

Ostern bedeutet Feier des Lebens und Neubeginn! Momentan können wir nicht von der Feier des Lebens, vom Neubeginn in unserem Alltag reden. Für Viele ist vermutlich Karfreitag oder Karsamstag, an dem immer mehr im öffentlichen Leben im wahrsten Sinn des Wortes abgestorben ist ruht und still steht. Jedoch, als Zeichen dafür, dass Jesus auch uns in seiner Auferstehung das Licht des ewigen Lebens schenkt, entzünden wir unsere Osterkerze.

Eröffnung: Im Namen des Vaters...
(*Kreuzzeichen*)

Gebet: Ewiger Gott, du hast die Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferste-

hung unseres Herrn. Schaff uns neu durch Deinen Geist, damit wir dort Licht und Hoffnung bringen, wo Leid, Angst, Sorge und Tod das Leben zu ersticken droht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen auferstandenen Sohn. Amen!

Bibeltext: Evangelium Matthäus 28,1-10 -
kurze Stille - evtl. GL 336

Anregung für das Gespräch in der Familie:

- Wo erlebe ich in diesen Tagen „Auferstehung“ – Hoffnung?

- Wo wünsche ich mir „Auferstehung“ – neues Leben?

- Heute denke ich ganz besonders an ... und bete für ...

Gebet: Vater unser ... – Gegrüßet seist Du, Maria ... – Ehre sei dem Vater

Abschluss: Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater ... (*Kreuzzeichen*)

Wünsche: Ostern sagt uns: das Leben geht weiter – wenn auch anders. Ich wünsch dir diese Erfahrung in den kleinen Dingen des Alltags, die bisher vielleicht als völlig selbstverständlich gesehen worden sind. Ich wünsch dir das Vertrauen in Jesus Christus, der mit dir im Herzen als Zeichen der Hoffnung aufersteht.

Segensgebet für die Speisen am Ostersonntag:

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du hast uns zu deinem Tisch geladen und das Ostermahl mit uns gefeiert. Segne dieses Brot, das Salz, die Eier und das Fleisch und sei auch beim österlichen Mahl in unseren Häusern unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude. Versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Handlung: Gemeinsam in der Familie essen und trinken oder etwas davon teilen.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST!

